

Veranstaltung

Kuba: Nachhaltig und solidarisch!



Am 10. Oktober wird **Déborah Azcuy Carrillo** aus Havanna vom Institut für Völkerfreundschaft (ICAP) unser Gast sein. Sie ist dort für die Zusammenarbeit auch mit der deutschen Solidaritätsbewegung zuständig.

Vielleicht kennt sie auch noch jemand aus der Zeit, als sie fünf Jahre lang für die kubanische Botschaft in Berlin gearbeitet hat. Sie spricht hervorragend Deutsch und kann berichten, wie Kuba mit den katastrophalen Folgen der neoliberalen Politik umgeht und trotz der längsten Wirtschafts-, Finanz- und Handelsblockade, die ein Land jemals aushalten musste, an einer nachhaltigen Entwicklung und dem Aufbau einer sozialen und ökologisch bewussten Gesellschaft festhält.

Kuba hat sich eine nachhaltige und solidarische Gesellschaft zur Lebensaufgabe gemacht und das sogar in einem Gesetz festgeschrieben. Oberstes Ziel ist der Schutz des Lebens. Damit es darin nicht länger behindert wird, ist der Kampf für die Abschaffung der Blockade eine Notwendigkeit.

Auf der Veranstaltung gibt es daher auch Informationen über Ereignisse im November wie die jährliche UNO-Abstimmung über die Blockade sowie ein internationales Tribunal gegen diese Blockade in Brüssel und wie das in Hamburg unterstützt werden kann.

Über eine rege Teilnahme aller, die die Hamburger Kuba-Solidarität oder „Unblock Cuba“ unterstützen, würden wir uns sehr freuen.

**Di., 10.10.2023 · 19 Uhr · Magda-Thürey-Zentrum
Lindenalle 72 · Hamburg-Eimsbüttel · U-Bahn Christuskirche**

Eintritt frei. Veranstalter: Cuba Sí Hamburg und Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.